



## Türen und Fenster geschlossen

+++ Türen und Fenster geschlossen

Weit über den Kontinent hinaus

seien die Atmosphären  
gestockt dabei

gallertartige Funkwellen schlügen  
in sämtliche Enthausungen

es bildeten sich trübe Zellen  
und blinde auch hätten sich  
stellenweise  
Membrane ausgebildet  
vor allem  
Atemnot

außerdem könne verblasene  
Wortspreu  
zu Geschossen

Ursachen seien nicht bekannt +++

Türen und Fenster

Guten Morgen :),

erst einmal habe ich aus dem Bauch heraus dank eurer Kommentare ein paar Späne fliegen lassen und ein bisschen was zurecht gerückt. Fertig ist es, glaube ich, auch so noch nicht. Aber ich freue mich darüber, wie viel ihr aus dem Stück schon so herauslesen konntet. Es hatte sich innerhalb von ein paar Tagen so herausgebildet, die Idee dazu, bzw. den Keim einer Idee trage ich allerdings schon lange mit mir herum. Es fing an mit einem inneren Bild, bzw. einer frei schwebenden inneren Frage, wie es wohl in der Luft um einen herum aussähe, würde sich all das, was so "im Äther" herumschwirrt materialisieren, es dichter oder sichtbar werden. Und meinem Staunen darüber, wie in all diesen milliardenfachen W-Lan-Wellen, noch irgend etwas beim richtigen Empfänger landen kann (einmal versuchte sich verrückter Weise mein E-Book-Reader, ohne dass ich W-Lan überhaupt je hatte, ins Netz der in Sichtweite liegenden Berufsschule einzuwählen und ich nur noch so: Hä? ganz wie im nur-Doofes-Faden).

Jedenfalls: dazu der zwitschernde Präsident und die üblen Machthaber, die auf diesem Kontinent wie Pilze aus dem Boden ... jener in Ostasien und dazu all das sonstige Gequatsche. Und die sich ungut verdichtende Atmosphäre von "Ausgehülstheit" im ilnern, eine Art seelischer Unbehaustheit des Menschen etc. pp ... So viel, was sich im Laufe der letzten Jahrzehnte atmosphärisch angesammelt hat. Nach meiner Erfahrung. Kaum auszudrücken. Kaum noch in Worte zu fassen. Aber als eine, die die noch wesentlich langsameren, konkreter fassbaren Siebziger- und Achtzigerjahre noch in den Knochen hat, eine atmosphärisch irgendwie immer stickigere Angelegenheit. Und gleichzeitig immer hohler, entkernter,



## Türen und Fenster geschlossen

flüchtiger, worthülsiger ...

Das Bild, das mich also plötzlich anflog war das einer gestockten Flüssigkeit, die ich einfach mal der Luft, der Atmosphäre "andichtete" und was ich versuchte war dann, dieses Bild "organisch" fassbarer werden zu lassen. In etwa eine stockende Materie, die nicht in Flocken ausfällt, sondern zu Gallert wird, die sich quasi an das "Greifbare" die Funkwellen bindet, die aber auch Membrane ausbildet oder Zellwände, sich zu Zellen zusammenschließt - ähnlich diesem organischen Ursuppenvorgang nur übertragen in die "angereicherte" und "übersättigte Luft, den Äther, der all dieses Gequatsche der Menschheit transportiert.

Und wie dann die irgendwie immer in der Luft liegende Katastrophe passiert - nur anders als gedacht: da fliegt jetzt erst einmal keine Rakete von Nordkorea lose, sondern die Luft "stockt" (ähnlich wie ein See umkippen kann" - und als eine der Botschaften fliegt so Datenpaketweise die Katastrophenwarnmeldung (als eine Art *Natur*-Katastrophen-Warnmeldung) durch die Reste von Luft, die noch nicht zu Gallert gestockt ist und die beginnt hier unvollständig mit "Türen und Fenster geschlossen (halten) und in dieser Warnmeldung versucht jemand zu beschreiben, was da überhaupt gerade passiert und wie man sich am besten zu verhalten habe.

Jetzt habe ich es im Ganzen umrissen und komme aber später noch auf eure Kommentare im Einzelnen zurück :).

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).